

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

- Öffentlicher Teil -

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 26.03.2015 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18:00 bis 21:10 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Speßhardt	CDU
Frau Benzien	CDU ab 18:12 Uhr
Herr Antonioli	CDU
Frau Schmülling	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Schlüter	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Frau Schulz	CDU
Herr Jensen	CDU
Herr Schlink	CDU
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Kowallek	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Herr Laabs	DIE LINKE
Frau Stramm	DIE LINKE
Frau Lagemann	SPD
Herr Möller	SPD
Herr Hase	SPD
Herr Kahl	SPD
Frau Heinrich	SPD
Herr Wodke	SPD

entschuldigt fehlt:

Frau Welzel	FDP
-------------	-----

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita's und Schulen
Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Kühl	Teamleiter FB III Ordnungsangelegenheiten
Herr Masche	Wirtschaftsförderer/ Controller
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Pfluger	Auszubildender (Bedienung Beamer)
Frau Buchholz	Auszubildende

Ortsteilvertreter:

Frau Schmedemann	Ortsteilbeirat Viez
Herr Stöter	Ortsteilbeirat Viez
Frau Schlüter	Ortsteilbeirat Hagenow Heide
Herr Harneit	Ortsteilbeirat Hagenow Heide

Gäste:

Frau Kaltenbach	Bibliotheksleiterin
Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2015
2. Jahresbericht 2014 der Stadtbibliothek Hagenow

3. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße der Stadt Hagenow

4. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße nach § 10 Abs. 1 BauGB

5. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide der Stadt Hagenow

6. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide bestehend aus zwei Geltungsbereichen

7. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow

8. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
9. Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 36 „Wohnsiedlung- Am Prahmer Berg“- Dachneigung, Material für die Dacheindeckung- gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V

9. Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 36 „Wohnsiedlung – Am Prahmer Berg“ – Dachneigung, Material für die Dacheindeckung – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

10. Grundstücksangelegenheiten

11. Auftragsvergaben

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- a) Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Eine Gedenkminute wird für die Menschen, die Anfang der Woche beim Absturz des Germanwings-Flugzeuges in den französischen Alpen ums Leben gekommen sind, eingelegt.

b) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

- c) Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 23 Stadtvertreter anwesend. 1 Stadtvertreterin ist entschuldigt.

- d) Frau Dr. Meier informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 29.01.2015.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Dr. Meier beantragt die Aufnahme folgender Tischvorlagen:

1. Annahme einer Spende der Firma biotherm Hagenow GmbH in Höhe von 2.700,00 € für die Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“ zur Behandlung im öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 10 und
2. Vergabe zur Lieferung eines Mannschaftstransportwagens für die FF Hagenow zur Behandlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 12.

Die Tischvorlagen werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen. Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit Aufnahme der Änderungsanträge einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 16.03.2015 folgende Beschlüsse:

- eine außerplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung der Lizenz für das Programm AUTO CAD LT 2015;
- eine außerplanmäßige Ausgabe für den Erwerb von Containern und Bauzäunen für den Sportplatz in der Parkstraße

- einen Grundstückstausch von Teilflächen in der Gemarkung Hagenow und
- die Zustimmung zu zwei unbefristeten Niederschlagungen von Gebühren für Verkehrsordnungswidrigkeiten.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Haushaltsplan 2015

Der wichtigste Beschluss der heutigen Sitzung stellt der Beschluss zum Haushaltsplan 2015 dar.

Nach umfangreicher Vorbereitung ist es uns gelungen, den Haushaltsplan zügig aufzustellen, um dadurch zu gewährleisten, dass frühzeitig mit dem großen Zahlenwerk gearbeitet werden kann. Vor allem kann mit der Abarbeitung der Investitionen in Höhe von 1.736.100,00 Euro begonnen werden.

Des Weiteren kann nach Genehmigung der Haushaltssatzung, die Chancen dazu stehen nicht schlecht, da sich die genehmigungspflichtigen Teile in Grenzen halten, die vorläufige Haushaltsführung beendet werden.

Wohlwissend, dass unser Haushalt in schweres Fahrwasser gerät, können wir für 2015 wiederum das umfangreiche Spektrum für alle Bereiche bereitstellen.

Es ist unbestritten, dass wir uns ab sofort intensiv mit Fragen der Haushaltskonsolidierung beschäftigen müssen. Hier sind Sie, geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, genauso gefragt wie die Verwaltung an sich. Aus Erfahrung wissen wir, dass dieser Prozess nicht einfach sein wird.

Aber gehen wir es gemeinsam im Interesse unserer Stadt an.

Ich bitte Sie dennoch, überfraktionell ein klares Votum für den Haushaltsetat 2015 und somit für die weitere positive Entwicklung unserer Kommune abzugeben.

Schließung des Amtsgerichtes Hagenow

Am 16.03.2015 wurde das Amtsgericht Hagenow geschlossen.

Alle Vorgänge, die bisher hier bearbeitet wurden, werden nun in Ludwigslust behandelt.

Am 13.03.2015 fand eine Demonstration in Form eines Schweigemarsches durch die Stadt Hagenow statt.

Trotz eingereichter Unterschriftenlisten hat sich bis dato der Landtag mit einer entsprechenden Änderung des Gesetzes nicht befasst.

Obwohl so viele Unterschriften gesammelt wurden und der eindeutige Protest der Bürger und Bürgerinnen gegen die Schließung des Amtsgerichtes vorhanden ist, ignoriert man die Situation im Justizministerium vollkommen und meint, den Bürgerwillen so nicht akzeptieren zu müssen.

An dieser Stelle möchte ich ganz eindeutig die Aktivitäten des Richterrates und der Arbeitsgruppe ansprechen die für die Erhaltung der Gerichtstruktur in beispielhafter Weise für eine ausgewogene Struktur in unserer ländlich geprägten Region gekämpft haben.

Strukturen kann man nicht willkürlich verändern, nur weil es angeblich Einsparungen geben soll. Die Effizienz und fachlich versierte Arbeit des Amtsgerichtes Hagenow steht außer Frage.

Beratung mit dem Amt Hagenow-Land

Die geplante Beratung mit dem Amt Hagenow-Land konnte krankheitsbedingt noch nicht stattfinden. Ein neuer Termin wird kurzfristig festgelegt.

Hagenower Crosslauf

Am letzten Sonnabend fand wieder der jährliche Frühjahrs-Crosslauf in der Bekow statt. In bewerteter Weise hat Herr Fred Bahr diesen Lauf vorbereitet und es konnten die Schüler und Schülerinnen der Stadtschule am Mühlenteich zum 3. Mal den Pokal der Bürgermeisterin erkämpfen und damit diesen behalten.

Es ist aber allen zu danken, die die jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den Crosslauf vorbereitet haben. Hier ist ganz besonders den Eltern zu danken, die ihre Kinder bei der sportlichen Aktivität unterstützen.

Tagung Wahlausschuss

Am 24.03.2015 tagte der Wahlausschuss in öffentlicher Sitzung.

Der Wahlausschuss hat über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl entschieden.

Folgende Wahlvorschläge wurden zugelassen:

CDU	Herr Dietmar Speßhardt
Die Linke	Herr Thomas Möller
SPD	Frau Heike Schweda

Abrechnung Kita-Gebühren

Die Umstellung der Kita-Gebühren vom Dauerauftrag zum Lastschriftinzug erfolgt zum 01.04.2015. Auch die Essengelder werden zum April 2015 wieder spitz, d.h. je nach in Anspruch genommener Essenportionen abgerechnet und per Lastschrift eingezogen. Die Abrechnung erfolgt mit Hilfe eines Kita-Programms. Die Erzieher leisten die notwendige Zuarbeit, die Verwaltung verarbeitet die Daten und übergibt diese per Schnittstelle an die Kasse. Hier wird ein Lastschriftmandat erstellt, nur so kann ein Einzug bei den Banken erfolgen.

Veranstaltung – Fachkräftesicherung am Standort Hagenow

Am 24.3.2015 fand im Rathaussaal eine Veranstaltung mit interessierten Bundeswehrangehörigen des PzGrenBtl 401 zum Thema „Perspektiven in MV, Fachkräftesicherung am Standort Hagenow“ statt.

Referenten der IHK, HWK des Deutschen Städte- und Gemeindetages, der Stadt und von Unternehmen zeigten den Soldaten/ -innen berufliche Perspektiven in Hagenow und Westmecklenburg auf.

Die Veranstaltung ist das Ergebnis eines letztjährigen Arbeitstreffens mit dem Projektkoordinator „Fachkräftesicherung mittels ausscheidender Bundeswehrangehöriger in MV“ des Wirtschaftsministeriums.

Es bestehen Überlegungen, sie in Form eines jährlichen Standortgespräches fortzusetzen.

Factory Outlet Center

Der Einzelhandelsverband Nord und die IHKs luden gestern zu einer Informationsveranstaltung zu aktuellen Entwicklungen im Marktsegment der Factory Outlet Center in das „Ludwig Bölkow Haus“ nach Schwerin ein. Im Zentrum stand das von der Van der Falk Gruppe geplante Outlet Center in Wittenburg. Dies soll der wirtschaftlichen Stabilisierung des Alpincenters dienen. Mit dem ca. 25.000 m² großen Center werden noch 130 Ferienhäuser und ein großes Schwimmbad entstehen.

Die Investoren rechnen mit der Schaffung von bis zu 460 Arbeitsplätzen und 1,5 Mio. Besuchern im Jahr, die überwiegend aus Hamburg kommen sollen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Region und die Umlandgemeinden müssen jetzt im anstehenden Raumplanungsverfahren genau geprüft werden.

Regionalmesse der Metropolregion

Im Rahmen des ISEK-Projektes „Ansiedlungsoffensive“ präsentiert sich Hagenow auf der größten Regionalmesse der Metropolregion der B2B Nord am 14.4.2015 in Hamburg. Weiterhin ist der Besuch der Hannover - Messe vorgesehen und die Auslage von Standortmaterialien auf dem Gemeinschaftsstand von Invest in MV.

Familienfreundliche Unternehmen

Hagenow kooperiert mit der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises bei der Vergabe eines Siegels für „Familienfreundliche Unternehmen“ im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Als familienfreundliche Stadt haben wir ein besonderes Interesse, die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben im Wettbewerb um Fachkräfte hervorzuheben.

Die Bewerbungsunterlagen stehen auf unserer Internetseite zum Downloaden zur Verfügung.

Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:

Erneuerung des Brückenbauwerkes der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Die Abbrucharbeiten des alten Gewässerbauwerkes auf dem Privatgrundstück sind nahezu abgeschlossen. In der vergangenen Woche sind bei den Bauarbeiten die Reste einer Holzspundwand im Bereich des alten Gewässerbauwerkes vorgefunden worden. Das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege war mit einem Grabungsleiter aus der Bodendenkmalpflege zur Untersuchung vor Ort. Diese Untersuchungen sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Der Einsatz des Spezialbohrgerätes zur Errichtung der Bohrpfahlwände musste daraufhin neu terminiert werden und kann nunmehr erst ab 07.04.2015 erfolgen. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist nach dem angepassten Bauzeitenplan für Anfang November 2015 vorgesehen.

Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow Heide (Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)

Die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes ist beendet, die Bürgerinformationsveranstaltung wurde am 17.02.2015 im Heidehaus in Hagenow Heide durchgeführt. Die Planung wird auf einen möglichen Baubeginn im Herbst 2015 ausgerichtet. Die Anregungen der eingegangenen Stellungnahmen werden geprüft.

Sportanlage Kietz: 1. Bauabschnitt Schulsport

Die Antragsstellung über das Programm Stadtumbau Ost wurde vorgenommen, die Realisierung ist gemäß Terminkette ab Sommer 2015 fest eingeplant, denn das Fördergebiet Kietz scheidet aus dem Programm Stadtumbau Ost, Programmteil – Aufwertung - aus. Vom Wirtschaftsministerium steht der Zustimmungsbescheid zur Einzelmaßnahme noch aus.

Unter anderem wird für eine geplante Freizeitsportanlage als 2. Bauabschnitt ein 2. Workshop „Sport und Familie“ im Mai, am 12.05.2015, um 17.00 Uhr, vorbereitet.

Ausbau der Eisenbahnerstraße

Am 12.03.2015 hat mit der Geschäftsleitung des Landesförderinstitutes unter anderem zum Vorhaben Eisenbahnerstraße ein Gesprächstermin stattgefunden. Mit der vorzunehmenden Einreichung der aktualisierten Planungsunterlagen (u.a. eine erneute TöB-Beteiligung, die Einholung der wasserrechtlichen Erlaubnis, fachtechnische Prüfung durch das Straßenbauamt) werden die Förderaussichten als aussichtsreich eingeschätzt.

Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit:

Gemeinsam mit der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim und dem Senioren- und Behindertenbeirat hat sich die Stadt bei der Neuerrichtung der Bushaltestellen in Hagenow Heide, Hagenower Straße, im Zuge der Baumaßnahme für einen barrierefreien Ausbau aller 4 Haltestellen ausgesprochen.

Eine zusätzliche Haltestelle in der Neuen Heimat in der Nähe des Konsums – Heinrich-Mann-Straße/ Ecke Rudolf-Tarnow-Straße wurde bei gemeinsamer Befahrung durch die Stadt und die untere Verkehrsbehörde vorgeschlagen und derzeit wird durch die VLP geprüft.

Schaden am Geländer am Tunnel Hagenow Heide

Leider ist der Schaden durch das Straßenbauamt noch nicht behoben worden. Die Stadt hatte zeitnah die Straßenmeisterei und das Straßenbauamt zur Reparatur aufgefordert. Nach Ostern soll die Reparatur nunmehr erfolgen.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

Neubau Kindertagesstätte Am Prahmer Berg

Die Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“ ist seit Mitte Januar in Betrieb. Bis zum Sommer wird die Kapazität ausgelastet sein, ein letzter Personalwechsel ist zum 01.09.2015 geplant.

Die offizielle Eröffnung, verbunden mit der Namensgebung „Kleine Nordlichter“, konnte am 26.02.2015 gemeinsam feierlich begangen werden. Es sind noch Ergänzungen im Außenanlagenbereich (u.a. Spielgeräte) und der Ausstattung vorzunehmen.

Sportplatz/ Parkstraße - Anschaffung von Containern

Aufgrund der gefährdeten Standsicherheit des Sozialgebäudes auf dem Sportplatz in der Parkstraße erfolgte eine Sperrung des Gebäudes. Hierfür ist eine Bausicherung erforderlich.

Um eine weitere Nutzung des Sportplatzes in der Parkstraße für den Schul- und Vereinssport zu gewährleisten, war die Anschaffung von Containern als Umziehmöglichkeit erforderlich. Mit dem Hagenower Sportverein, als einem der Hauptnutzer des Sportplatzes, wurde die Herangehensweise im Vorfeld abgestimmt.

Zwei Container wurden als Umziehmöglichkeit und ein kleiner Container für die sichere Aufbewahrung der Arbeitsutensilien für den Platzwart angeschafft. Diese befinden sich seit dem 17.03.2015 auf dem Sportplatz.

Der Hauptausschuss hat auf Empfehlung der Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport den Kauf der Container beschlossen, damit diese bei weiterer Verwendung im Eigentum der Stadt Hagenow verbleiben.

Nach wie vor wird alles daran gesetzt, dass für die Schaffung eines Ersatz- bzw. Containerneubaus Fördermittel eingeworben werden.

Bedeutende Maßnahmen anderer Vorhabensträger:**Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH:****B-Plan 39 „Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau“, Fritz-Reuter-Straße**

Der Baubeginn für das Haus mit 17 behindertengerechten Wohneinheiten ist noch in diesem Monat geplant, die Antragsunterlagen für das 4. Gebäude mit 10 Wohneinheiten wurden vorgelegt.

Stadtwerke Hagenow GmbH:**Neue Fernwärmetrasse im Wohngebiet Neue Heimat**

Der Baubeginn ist für April/ Mai geplant. Vom Standort des Heizhauses und des BHKW in der Möllner Straße wird das Wärmenetz der Stadtwerke zur Versorgung privater Wohnungsunternehmen im Wohngebiet Neue Heimat ausgebaut.

Informationen aus dem Team Ordnung und Soziales:**Situation der Flüchtlinge in Hagenow**

Frau Finger, Ausländer- und Sozialberaterin der AWO, gab im letzten Sozialausschuss einen ausführlichen Überblick zur derzeitigen Lage der Flüchtlingszuwanderung in der Stadt Hagenow. In diesem Jahr werden ca. 600 Flüchtlinge im Landkreis Ludwigslust-Parchim erwartet, die dann auf die Städte und Gemeinden verteilt werden.

Zurzeit befinden sich 52 Flüchtlinge aus 11 Familien in Hagenow (2 serbische, 3 Familien aus Afghanistan, 6 aus Tschetschenien), darunter 30 Kinder.

Drei Vorschulkinder werden umgehend in städtische Kindergärten integriert.

Die Europaschule wird ab 09.04.2015 Standortschule, d.h. dort wird erweiterter, umfangreicher Deutschunterricht für die schulpflichtigen Kinder aus den Flüchtlingsfamilien für Grund- und Realschüler erteilt. Der erhöhte Personalbedarf wird finanziell durch das staatliche Schulamt übernommen.

Voraussichtlich werden 3-4 Wohnungen monatlich in Hagenow für die Flüchtlingsunterbringung saniert, in denen dann ca. 20 Menschen untergebracht werden können.

Freiwillige Feuerwehr**Osterfeuer:**

Es wird dieses Jahr zum 1. Mal auf der neuen, von der Stadt erworbenen Fläche an der Zufahrt zum Parkplatz Teichstraße stattfinden. Der Bauhof und die Jugendfeuerwehr sind dabei, die Fläche herzurichten.

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Ab 01.04.2015 gelten folgende neue Öffnungszeiten für das Bürgerbüro:

Montag	8:00 – 13:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	8:00 – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 – 13:00 Uhr

Der Landkreis wird die neuen Öffnungszeiten veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Die Anfrage von Frau Lagemann bezieht sich auf den Bau der neuen Kindertagesstätte Am Prahmer Berg. Angeblich soll es eine Warteliste für Eltern geben. Dann stelle sich für sie die Frage, ob diese Kita möglicherweise zu klein konzipiert worden ist.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Lagemann nach dem Planungsstand zur Ausweisung einer Hundewiese.

Herr Hofmann macht deutlich, dass die Kita Am Prahmer Berg nicht zu klein gebaut wurde, bestätigt aber das Vorhandensein einer Warteliste.

Zur zweiten Anfrage teilt Herr Wiese mit, dass es Bereiche in Hagenow gibt, in denen Hunde ausgeführt werden, diese aber nicht speziell als Hundewiese ausgewiesen sind. Konkrete Planungen zur Schaffung einer Hundewiese gebe es noch nicht.

2. Von Herrn Jensen werden folgende Anfragen gestellt:

- Werden bei Fällung von Straßenbäumen (aktuell z.B. Bahnhofstraße) Neuanpflanzungen vorgenommen?

- Ist in der Friedrich-List-Straße die Errichtung einer Straßenbeleuchtung vorgesehen?

- Sind Forschungen zur Thematik „Geografische Aufmessung“ des Ptolemäus weiter betrieben worden, wenn ja, wie ist der Stand dieser Forschungen? Im Herbst vergangenen Jahres habe es dazu einen Vortrag in der Synagoge gegeben.

Eingehend auf die erste Anfrage erklärt Herr Wiese, dass für Bäume, die gefällt worden sind, ein Ausgleich zu bringen ist, dafür auch entsprechende Ausgleichflächen zur Verfügung stehen (u.a. Zapeler Weg).

Zur fehlenden Straßenbeleuchtung in der Friedrich-List-Straße werde sich die Verwaltung nochmals mit der Deutschen Bahn AG in Verbindung setzen.

Frau Lagemann bezieht sich auf die dritte Anfrage von Herrn Jensen und weist darauf hin, dass schon vor drei Jahren ein Presseartikel zu dieser Thematik veröffentlicht wurde.

Bürgermeisterin Frau Schwarz regt an, dass sich die Verwaltung mit dem Museum in Verbindung setzt, um nähere Auskünfte darüber einzuholen. Eine entsprechende Information über Ergebnisse, wenn diese für die Stadt von Bedeutung sind, werde dann zu gegebener Zeit im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport erfolgen.

3. Herr Opitz erkundigt sich nach der Betreuung der in der Stadt Hagenow untergebrachten Asylanten, ob diese über die Kommune erfolgt und wer das finanziert.

Zudem möchte Herr Opitz wissen, ob die geänderten Öffnungszeiten des Bürgerbüros erweitert oder reduziert worden sind, diese vorab auch besprochen wurden.

Des Weiteren geht es Herrn Opitz um die zukünftige Verfahrensweise im Zusammenhang mit den in der Stadt Hagenow vorhandenen Werbebannern.

Bürgermeisterin Frau Schwarz macht deutlich, dass sich der Landkreis Ludwigslust-Parchim sehr stark in alle erforderlichen Belange der Flüchtlingsbetreuung einbringt, auch die Kommune mit einbezogen wird. Standortschule werde die Europaschule sein, das heißt, dass dort Deutschunterricht für die schulpflichtigen Kinder aus den Flüchtlingsfamilien erteilt wird. Die Sanierung der Wohnungen werde vom Landkreis entsprechend des Bedarfs übernommen.

Zu den neuen Öffnungszeiten des Bürgerbüros informiert Frau Schwarz über die vorgenommene Änderung der Öffnungszeiten der Verwaltung des Landkreises Ludwigslust Parchim an den Standorten Parchim und Ludwigslust und der daraus resultierenden Anpassung der Öffnungszeiten des Kooperativen Bürgerbüros in Hagenow. Mit dieser Änderung seien jedoch keine Einschränkungen im Serviceangebot verbunden.

Von Herrn Wiese wird dargelegt, dass es bei den Werbeaufstellern einen Eigentümerwechsel gab und bei zukünftiger Nutzung (Art der Werbung) die Verwaltung ein Mitspracherecht hat.

4. Herr Speßhardt erkundigt sich nach dem Reinigungsturnus für den Sedimentfang, da im Mühlenteich bereits wieder eine starke Verschlammung erkennbar ist.

Herr Wiese teilt mit, dass laut Planung die Reinigung des Sedimentfangs in 2016 vorgesehen ist, er zu den bisherigen Säuberungsmaßnahmen heute keine Auskunft geben kann. Über das Ergebnis der vorgenommenen Prüfung werde die Stadtvertretung informiert.

5. Herr Schlüter nimmt Bezug auf die am 17.02.2015 stattgefundene Bürgerinformationsveranstaltung im Heidehaus zur Thematik „Ausbau der L04 in Hagenow Heide“. Mit Umsetzung dieser Maßnahme sollten gleichermaßen die schwierigen ökologischen Bedingungen Beachtung finden, eine Lösung nicht nur für die L04, sondern für den gesamten Ort gefunden werden (z.B. Ausbau Sportplatzweg/ keine Entwässerung). Dazu seien gemeinsame Absprachen mit dem Straßenbauamt Schwerin und dem Wasser- und Bodenverband Boize/ Sude/ Schale zu führen.

Herr Wiese informiert über die am heutigen Tage durchgeführte Planungsberatung mit Vertretern des Straßenbauamtes Schwerin, in der u.a. Fragen zur Entwässerung des Sportplatzweges beraten wurden.

6. Herr Wodke möchte wissen, wie es dazu kam, dass die Europaschule Standortschule für schulpflichtige Kinder aus Flüchtlingsfamilien wurde.

Bürgermeisterin Frau Schwarz verweist auf eine Entscheidung des zuständigen Ausschusses des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Ergänzend dazu informiert Gleichstellungsbeauftragte Frau Schweda über die getroffene Entscheidung des Schulamtes, auch an der Regionalen Schule „Prof. Dr. Fr. Heincke“ Flüchtlingskinder zu integrieren.

7. Frau Benzien fragt nach, ob die Beantwortung der Anfrage von Herrn Schlüter aus der Stadtvertreterversammlung vom 29.01.2015 zu den Serviceleistungen im Bürgerbüro an den laut Festlegung zuständigen Personenkreis der Stadtvertretung erfolgt ist.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin ist das entsprechende Antwortschreiben den Fraktionen, der Stadtvertretervorsitzenden und Herrn Schlüter zugestellt worden.

8. Herr Baalhorn bittet die Verwaltung, wenigstens dafür Sorge zu tragen, dass regelmäßig die Hundetoiletten mit den entsprechenden Tüten aufgefüllt werden, wenn schon die Schaffung einer Hundewiese eher problematisch erscheint. Zudem fragt Herr Baalhorn an, wann das Projekt „Labyrinth“ - dieses ist noch immer gesperrt – frei gegeben wird.

Einen konkreten Termin für die Freigabe des Labyrinths gibt es nach Auskunft von Herrn Wiese noch nicht. Mit den Projektträgern sei dazu ein Gesprächstermin demnächst vorgesehen.

9. Herr Schlüter weist auf Windbruchschäden in Höhe des Birkenwäldchens an der Eisenbahnerstraße hin. Da sich dort Kinder aufhalten, sollte die Verwaltung, auch wenn sie nicht Eigentümerin des Grundstückes ist, sich der Problematik annehmen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz nimmt den Hinweis zur Weitergabe an den Stadtbauhof entgegen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 29.01.2015 / 5. Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.**Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2015**

Der Kämmerer Herr Hochgesandt gibt mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation u.a. einen Einblick bzw. folgende Erläuterungen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2015:

Es ist gelungen, den HH-Planentwurf nach umfangreichen Vorarbeiten auf die heutige Tagesordnung zu setzen. Allen Beteiligten wird Dank gesagt, insbesondere wird den Mitgliedern des Finanzausschusses und Herrn Reimer, Mitarbeiter der Finanzverwaltung, für die intensive Mitarbeit bei der Erstellung des vorgelegten Zahlenwerkes gedankt.

Der Prozess der Aufstellung des Haushaltsplanes verläuft über Monate. So wurden die HH-Anmeldungen der Fachbereiche geprüft, der 1. Entwurf des HH-Planes im Oktober dem Finanzausschuss vorgestellt und im Dezember/ Januar die HH-Beratungen mit den Fachbereichen durchgeführt.

Eingeschätzt wird, dass die HH-Situation in den nächsten Jahren schwieriger wird und dementsprechend eine HH-Konsolidierung ansteht. Hier stehe die Kommune in der Verantwortung.

Dennoch werde für das HH-Jahr 2015 ein großes Spektrum an Aufgaben erfüllt. Vom Aufbau des HH-Planes habe sich nicht wesentlich etwas verändert. Die 50 Produkte teilen sich in 35 wesentliche und in 15 sonstige Produkte.

Ergebnis-HH:

- Erläuterung zur Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen
- ein Fehlbetrag von ca. 2 Mio. € wird ausgewiesen
- Mittel aus der Kapitalrücklage werden genutzt, um den Fehlbetrag zu minimieren
- mit dem Ergebnisvortrag aus den Vorjahren kann ein HH-Ausgleich erzielt werden
- für das HH-Jahr 2016 kann durch die vorangegangenen positiven Jahresabschlüsse ebenso der Ergebnis-HH noch ausgeglichen werden
- Darstellung und Erläuterung der Struktur der ordentlichen Erträge, wie z.B. Steuern, Schlüsselzuweisung u.a.)
- Darstellung und Erläuterung der Struktur der ordentlichen Aufwendungen, wie z.B. Personalaufwendung, Kreisumlage, Bewirtschaftung Gebäude u.a.)
- detaillierte Aufstellung des Stellenplans (insgesamt 212 Beschäftigte)

Finanz-HH:

- Darstellung und Erläuterung der Struktur der Einzahlungen
- Darstellung und Erläuterung der Struktur der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Schwerpunkte: Eigenanteil Sondervermögen Zentrum und Stadtumbau Ost
Sanierung Kindertagesstätten
Straßenausbau
- möglichst viele Investitionen wurden im Haushalt aufgenommen, wie z. B. Errichtung Sportanlage Kietz, Sanierung Gehweg - letzter Abschnitt der Langen Straße, Sportplatz Parkstraße – Anschaffung Container für Umziehmöglichkeit und Technik, Außenanlage Kita „Kleine Nordlichter“, Kanalisation am Kietz

- Nach Ermittlung des Saldos der ordentlichen Ein- und Auszahlungen, der planmäßigen Tilgung von Krediten und der Reduzierung von vorzutragenden Beträgen aus Vorjahren ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 764.651, 67 €

Der Finanzausschuss wird sich in seiner Juni-Sitzung mit der Haushaltskonsolidierung befassen. Von Seiten der Politik müssen Schwerpunkte diesbezüglich gesetzt werden.

In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Hochgesandt auf die Entwicklung der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen, auf Verpflichtungsermächtigungen, auf Kassenkredite, auf die unveränderten Hebesätze und auf die Investitionsplanung der nächsten Jahre ein.

Der Vorbericht des Haushaltsplanes 2015 wird im Internet veröffentlicht.

Laut Aussage von Herrn Jensen sei kritisch zu bewerten, dass die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 noch nicht feststehen, so dass ohne geprüfte Zahlen über den Haushaltsplan 2015 heute abgestimmt werden soll. Da aber die Jahresabschlüsse der letzten Jahre immer positiv waren, sei er optimistisch, dass am Jahresende ein nicht so hohes Defizit wie geplant ausgewiesen wird. Der Finanzausschuss werde sich im Juni mit der HH-Konsolidierung beschäftigen mit der Zielstellung, ein tragbares HH-Sicherungskonzept zu erstellen. Prioritäten müssten unter der Voraussetzung, dass die Attraktivität der Stadt nicht leidet, langfristig festgelegt werden. Man wolle, dass die Verwaltung weiterhin arbeitsfähig ist, da man für die Umsetzung von Investitionen verpflichtet sei.

Des Weiteren sollte das Ziel verfolgt werden, dass der Spielraum der Jahresabschlüsse kürzer gesetzt wird und die jeweiligen Haushaltsplanungen bereits im Dezember dem Finanzausschuss erstmalig vorgestellt werden.

Frau Lagemann teilt mit, dass der vorliegende Haushalt Ausdruck guter Zusammenarbeit zwischen Mandatsträgern und Verwaltung ist. Dafür geht ein Dank an die Verwaltung und an die Mitglieder des Finanzausschusses. Ein Signal für die Genehmigung des Haushaltes 2015 seitens der Rechtsaufsichtsbehörde soll bereits vorliegen und man hoffe ebenfalls, dass sich durch die Jahresabschlüsse das Defizit noch verringert. Darauf hingewiesen wird, dass in der Phase bis zur Vorlage des Haushaltssicherungskonzeptes eine Begleitung durch den Controller erfolgen soll.

Zudem wird die Meinung vertreten, dass sich die Kommune neben den Pflichtaufgaben auch weiterhin freiwillige Aufgaben leisten kann.

Eine Erhöhung der Hebesätze ist nicht erfolgt, bei Bedarf dürfe das kein Tabuthema sein.

Herr Wodke dankt Herrn Hochgesandt für den Vortrag und für die erstellten Unterlagen. Dass sich die Haushaltsslage so darstellt wie jetzt, sei dem geschuldet, dass man im Jahre 2014 bereits ein HH-Sicherungskonzept hätte aufstellen müssen. Um Liquidität für die Kommune zu schaffen, möchte er so schnell wie möglich eine HH-Sicherung in Angriff nehmen. Zusätzlich müsse der Bereich Controlling stärker eingebunden werden.

Im Namen seiner Fraktion dankt Herr Opitz ebenso dem Finanzausschuss und der Kämmerei für ihre geleistete Arbeit bei der Erstellung des HH-Planes 2015.

Positiv zu werten, sei das hohe Niveau der Steuereinnahmen und das Vorantreiben des Schuldenabbaus. Trotz des jetzt ausgewiesenen Fehlbetrages sei man guter Dinge, dass der Haushalt durch entsprechende Mittel aus den Jahresabschlüssen 2012 – 2014 ausgeglichen werden kann.

Bezüglich der Planung von Investitionen wird kritisiert, dass für Inventar in Schulen weniger Mittel im Haushalt eingestellt wurden als für das Rathausnebengebäude. Des Weiteren wird beanstandet, dass die Einbindung der verschiedenen Fachausschüsse zu den Haushaltsberatungen unterschiedlich gehandhabt wurde. Im Ausschuss Schule, Kultur und Sport sei diesbezüglich gute Vorarbeit geleistet worden. Mit dem Zitat aus dem Vorbericht zum HH-Plan 2015, analog 2013, „Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Hagenow muss mit Vorlage des Haushaltes 2015 und Folgejahren als eingeschränkt bzw. gefährdet angesehen werden. Die Gestaltung der zukünftigen Haushalte wird weiterhin ein komplexer Weg zwischen Gut und Böse bleiben, ...“, ergeben sich für Herrn Opitz folgende Fragen: „Sind wir als Verwaltung und Kommunalpolitiker so gut, dass wir es immer wieder schaffen, unsere Kommune finanziell am Leben zu erhalten und attraktiver zu gestalten oder warum gelingt es uns nicht gemeinsam, die jetzigen und zukünftigen Einschränkungen bzw. Gefährdungen abzuwenden?“ Im Rahmen der HH-Konsolidierung müsse man sich jetzt gemeinsam dieser Aufgabe stellen.

Seine Fraktion DIE LINKE werde dem Haushaltsplan 2015 zustimmen.

Herr Speßhardt macht auf einen Fehler im Abstimmungsergebnis des Hauptausschusses vom 16.03.2015 aufmerksam.

Dieses muss richtig heißen: 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2015 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und den Stellenplan. Die anliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, 4 Stimmenthaltungen

Beschluss- Nr.: 2015/0018

Zu 2.

Jahresbericht 2014 der Stadtbibliothek Hagenow

Mit einem PowerPoint-Vortrag gibt die Bibliotheksleiterin Claudia Kaltenbach Einblick in das vergangene Bibliotheksjahr.

Neben dem täglichen Ausleihbetrieb und dem Zugänglichmachen von Informationen spielt die Leseförderung und das Vermitteln von Medienkompetenz eine ganz große Rolle im Alltag der Stadtbibliothek. Angefangen bei den Krabbelkindern, über Kindergartengruppen, Grundschulklassen bis hin zur Oberstufe nutzen inzwischen alle Kindergärten und Schulen in Hagenow und teils des Umlands das Angebot der Stadtbibliothek. Aber auch in Gruppen mit Erwachsenen ist Frau Kaltenbach immer wieder zu Gast, um Lesetipps zu geben.

Am ersten Samstag im Monat, wenn die Stadtbibliothek regulär geöffnet ist, gibt es häufig eine besondere Attraktion: Bücherflohmarkt, Rätselrunde, Spielaktion oder Gärtnern in der Bibliothek.

Außerdem beteiligt sich die Stadtbibliothek an Veranstaltungen anderer Organisationen, wie z. B. dem Brunnenfest, der SpätLese im KON, dem Lesefest in der Stadtschule, dem Lesewettbewerb der Evangelischen Schule und dem Hagenower Weihnachtsmarkt und versucht sich an neuen Veranstaltungsformen wie dem 1. Hagenower Poetry Slam.

Höhepunkt des Lesejahrs ist die Aktion FerienLeseLust für Schüler in den Sommerferien, die jedes Jahr mit einem großen Fest für alle Teilnehmer endet.

Neu im letzten Jahr waren die überaus erfolgreichen Lesestart-Bilderbuchstunden für die Dreijährigen und ihre Eltern, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen organisiert wird.

So zahlt sich eine intensive Kontakt- und Öffentlichkeitsarbeit aus.

Der Trend in Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern wie auch in der ganzen Bundesrepublik zeigt sinkende Zahlen bei den Kunden und Entleihungen. Die Stadtbibliothek Hagenow jedoch kann leicht steigende Kundenzahlen und stetig wachsende Ausleihzahlen vermelden und erreichte im letzten Jahr eine nie dagewesene Gesamt-Umsatzquote von 4,4.

Damit dieser Trend ungebrochen bleibt, benötigt die Stadtbibliothek unbedingt weiterhin einen angemessenen Etat für Medien und Ausstattung. Dann kann die Stadtbibliothek immer mehr zu einem Treffpunkt in der Stadt werden und den Zugang zu neuen Medien sichern.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier bedankt sich bei Frau Kaltenbach für den Beitrag.

Frau Benzien schließt sich dem Dank an und teilt zugleich mit, dass sie sich freue, dass Frau Kaltenbach der Empfehlung des Ausschusses Schule, Kultur und Sport gefolgt ist und den Jahresbericht auf der heutigen Stadtvertretung vorgetragen hat.

Zu 3.

Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße der Stadt Hagenow

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) berücksichtigt werden Anregungen von:
 - Landesamt für innere Verwaltung M-V
 - Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V
 - Straßenbauamt Schwerin
 - DB Services Immobilien GmbH

- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
 - Landkreis Ludwigslust-Parchim
 - Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg - Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
- keine
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
- keine
- d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB`s , die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben
- Deutsche Telekom AG
 - Stadtwerke Hagenow GmbH
 - Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
 - Wasser- und Bodenverband „Boize-Sude-Schaale“
 - Stadtverwaltung Wittenburg
 - Gemeinden des Amtes Hagenow-Land

Von der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2015/0010

Zu 4.

Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße nach § 10 Abs. 1 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2015/0011

Zu 5.**Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide der Stadt Hagenow**

Herr Schlüter erklärt sich für die Tagesordnungspunkte 5 und 6 laut Kommunalverfassung § 24 Abs.1 für befangen.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der berührten Öffentlichkeit zum Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):

- a) berücksichtigt werden Anregungen von:
 - Landesamt für innere Verwaltung von M-V
 - Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V
 - Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale
 - DB Kommunikationstechnik GmbH
 - Landkreis Ludwigslust-Parchim
 - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
 - Forstamt Jasnitz

- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
 - Deutsche Bahn AG
 - Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD 53 Gesundheit

- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
 - keine

- d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben:
 - Straßenbauamt Schwerin
 - Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
 - Forstamt Radelübbe
 - Planungsverband Transportgewerbegebiet Valluhn/Gallin
 - Deutsche Telekom
 - Stadtwerke Hagenow GmbH
 - Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
 - Stadtverwaltung Wittenburg
 - Gemeinden des Amtes Hagenow-Land

Von Bürgern wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2015/0012

Zu 6.

Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide bestehend aus zwei Geltungsbereichen

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB für beide Geltungsbereiche bestehend aus der Planzeichnung und dem Satzungstext als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

2. Der Beschluss über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Hagenow Heide ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2015/0013

Zu 7.

Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der berührten Öffentlichkeit zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):

- a) berücksichtigt werden Anregungen von:
- dem Landkreis Ludwigslust-Parchim vom 27.11.14
 - dem Amt für Raumordnung und Landesplanung Schwerin vom 21.11.14
 - dem Straßenbauamt Schwerin vom 28.10.14
 - dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (STALU) Schwerin vom 24.11.14
 - dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege MV vom 28.10.14
 - dem Landesamt für Innere Verwaltung MV vom 04.11.14
 - dem Forstamt Radelübbe vom 14.11.14
 - der WEMAG AG Schwerin vom 05.11.14
 - dem Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale vom 20.11.14

- der DB Service Immobilien GmbH Berlin vom 24.11.14
 - dem Landesamt für zentrale Aufgaben der Polizei vom 22.12.14
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
- keine Stellungnahmen
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
- der 50 Herz Transmissions GmbH Berlin vom 31.10.14
 - der Gascade Gastransport GmbH Kassel vom 30.10.14
 - der Kabel Deutschland Schwerin vom 22.10.14
 - der GDMcom Leipzig vom 11.11.14
 - der E.ON Hanse AG Bützow vom 27.10.14
 - der Stadtwerke Hagenow GmbH vom 28.10.14
 - der Wehrbereichsverwaltung NORD vom 31.10.14
 - den Gemeinden Amt Wittenburg vom 23.10.14
- d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die keine Stellungnahme abgegeben haben:
- LUNG Güstrow
 - Deutsche Telekom Stahnsdorf
 - Abwasserzweckverband Hagenow
 - Industrie- und Handelskammer Schwerin
 - Gemeinden des Amtes Hagenow-Land

Von Bürgern wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 2015/0014

Zu 8.

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow und die Begründung mit Umweltbericht und Artenschutzfachbeitrag werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss: Begründung mit Umweltbericht und Artenschutzfachbeitrag sowie Planzeichnung

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow und die Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2

BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 2015/0015

Zu 9.

Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 36 „Wohnsiedlung – Am Prahmer Berg“ – Dachneigung, Material für die Dacheindeckung – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Befreiung von der Festsetzung Nr. 3.2.1. – Dachneigung 40°-48° - sowie von der Festsetzung Nr. 3.2.2. – Material der Dacheindeckung – für die am Haupthaus befindlichen Anbauten für das im Bebauungsplan Nr. 36 gelegene Flurstück 7/24 der Flur 19 der Gemarkung Hagenow.

Einer Befreiung von den Festsetzungen Nr. 3.2.1. – Dachneigung sowie Nr. 3.2.2. – Material der Dacheindeckung – für die am Haupthaus befindlichen Anbauten wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 2015/0016

Zu 10.

Annahme einer Spende der Firma biotherm Hagenow GmbH in Höhe von 2.700,00 € für die Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme einer Spende des Unternehmens biotherm Hagenow GmbH in Höhe von 2.700,00 € für die Beschaffung von Spiel- und Beschäftigungsgeräten in der neuen Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“ zu.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 2015/0020

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 20:50 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Dr. Meier

gez.: Rausch

Stadtvertretervorsteherin

Protokollführung